



Man wil gelofen mit dem lile
vñ mit den sinnen. d' mag
wol sin ränkaut verliere.
Man liest in Genesi von
ijn Jacobs toht. du was of
fündig. vñ gesach si ze anne
mal am hre. vñ kripfte si.
vñ benam ir ir künlich. In
triuwen. dz geschicht noch
vil dike den luten die gern
offündig sint. vñ ir selbes
nit went hüten. die vheret
ir künlich. vñ mit allai
ne ir künlich. si vheret och
alle ir toget. vñ dar umb
sont ir lute ze allen zuten
vch in hute haben. die kün
sche went beliben. Also spr
chet sant Bernh. von vnser
lichen vrowen. won si kün
sche w. vñ dar an och wil
len hatte stete ze bliben.
Da von w. si och gne inne.
dz si sich wol vñ ränkluch
behüten möht. vñ da mit
hat si alle die geletet. vñ
men ain form vor getragē
d' künlich. die och ir künlich

183
kaut went behalten vnver
wierret. **D**z dante dar an
vnser vrowe gelobet ist. dz ist
dz si erfüllet ist mit d' götli
chen gnade. dz merkēt wir
an dem worte. dz der engel
sprach. Got halt dich vol der
gnaden. Got ist mit dir. du
bist gelesnot vber all vrowē.
Vb dz wort sprichet sāt. **E**ro?
D engel sprach harte wol dz
si vol gnaden wäre. won si
wart erfüllet mit aller der
gnade die Got hatte. won du
flor samet in si. dz si gar vñ
füllet wart. dz si recht vber
flor. won si möht ir nit ent
halten. **M**an liest von sāt
Stephan. vñ von andre sōm
lichen hailgen. dz si vol gnade
wāret. Al vnser vrowe d' v
wart vollklich erfüllet mit
der gnade Gottes den ic kam
mētlich. an ihm xpm ir son.
Also sprichet vnser hre durch
des willagen muot ysaye.
Ich wil den grossen bach der
gnaden in si gressen. vñ wil